

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Im Rahmen der Umstellung auf das NKHR (Neues kommunales Haushaltsrecht) sind die Kreisgremien (Kreistag, Ausschüsse) unterjährig über den Stand des Haushaltsvollzugs (Erreichung Finanz- und Leistungsziele) in den Teilhaushalten zu unterrichten. Der vorliegende Zwischenbericht des Teilhaushalts 4 – Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik bezieht sich auf den Zeitraum bis 31.05.2023.

THH 4 – Bericht

Ergebnishaushalt	IST	PLAN	Prognose IST	Abweichung
	2022 - in EUR -	2023 - in EUR -	2023 - in EUR -	PLAN/ Prognose 2023 - in EUR -
Erträge	22.609.453	21.936.173	21.820.173	-116.000
Aufwendungen	-37.367.430	-38.422.944	-38.052.944	370.000
Ordentliches Ergebnis (Überschuss/Zuschussbedarf)	-14.757.977	-16.486.771	-16.232.771	254.000

Stichtag 31.05.2023

VORBEMERUNG: Haushaltssperre

Mit dem Betrachtungsraum bis zum 31.05.2023 sind beim Teilhaushaltszwischenbericht die Auswirkungen der Haushaltssperre und den sich daraus ableitenden Einsparmaßnahmen noch nicht absehbar. Allerdings wirkt sich die Haushaltssperre bereits faktisch auf die für 2023 vorgesehene Projekte „Deckensanierung OD Gupf“ und „Brückensanierung Haselbach“ des FB Straßen mit einem Gesamtumfang von 370.000 EUR aus. Vor dem Hintergrund der Haushaltssperre wurde auf die eigentlich vorgesehene Ausschreibung verzichtet, im Wissen, dass die Projekte hierdurch zeitlich nicht mehr im laufenden Jahr realisierbar sind.

Die darüber hinaus gehenden – noch in den Gremien zu beratenden – Einsparungen betreffen die folgenden Bereiche:

- Orientierende Altlastenuntersuchungen
- Schülerverkehr
- Strukturfördermittel
- Jahresaktion Tourismus
- Aktionen zum Thema Radverkehr
- Projektmittel Klimaschutz

FINANZSEITE

Finanzseitig liegt der Teilhaushalt 4 „Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik“ im Haushaltsjahr 2023 weitgehend im Plan. Es wird mit einer geringen **positiven Abweichung in Höhe von ca. 250.000 EUR** gerechnet.

Der **Fachbereich Straßen** rechnet derzeit mit einem **Minderungsaufwand in Höhe von 370.000 EUR** aus den Projekten „Deckensanierung OD Gupf“ und „Brückensanierung Haselbach“ auf Grund der bereits vorliegenden Auswirkungen der Haushaltssperre. Darüber hinaus wird nicht

mit wesentlichen Budget Über- oder Unterschreitungen gerechnet.

Der **Fachbereich Umwelt** liegt finanzseitig im Plan.

Der **Fachbereich Verkehr** weist ein leicht negatives Ergebnis auf. Hierbei ist zusätzlich zu berücksichtigen, dass einerseits noch Zahlungen für Mai im Bereich der Schülerbeförderung und des ÖPNV ausstehen, sich jedoch andererseits außerordentliche Erträge durch verspätete Zahlungen des Landes (aus dem Vorjahr) positiv auf das aktuelle Haushaltsjahr auswirken.

Die einzelnen Teilbudgets des Fachbereichs Verkehr weisen ein uneinheitliches Bild auf: In den **Kfz-Zulassungsstellen** liegen die Gebühreneinnahmen mit **Mindereinnahmen von 116.000 EUR** deutlich hinter dem Planansatz, obwohl die Anzahl der Verwaltungsvorgänge im Vergleich zu 2022 bei der Schalterbearbeitung mit 2 % und in der Postbearbeitung mit 8 % spürbar zugenommen haben. Die Bilanz der **Führerscheinstelle** ist dagegen ausgeglichen. Bei der **Schülerbeförderung** sind keine wesentlichen Abweichungen absehbar. Die erwarteten und eingeplanten Kostensteigerungen mit dem Mehraufwand gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 226.000 EUR sind eingetreten. In der Produktgruppe profitiert der Landkreis durch den Ausgleich der Corona-Leistungen aus dem Vorjahr, die erst jetzt seitens des Landes erstattet wurde. Der gesamte Bereich **Verkehrswesen** weist ein ausgeglichenes Ergebnis auf. Besonders zufriedenstellend ist, dass durch die Bußgelder aus der Geschwindigkeitsüberwachung, wie geplant, Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 250.000 EUR erzielt werden.

Die **Stabstelle Strukturpolitik & Nachhaltige Mobilität** wird ordnungsgemäß bewirtschaftet und liegt im Plan.

Auch bezüglich der **Stabstelle Klimaschutz** wird nicht mit Abweichungen gerechnet.

LEISTUNGSSEITE

Der **Fachbereich Straßen** konnte von den für 2023 beschlossenen Maßnahmen im Rahmen des Kreisstraßenprogramms 2021-2025 die Deckensanierung an der K6325 Egringen-Fischingen erfolgreich abschließen. Die Deckensanierung an der K6345 OD Gupf und die Sanierung der Brücke über dem Haselbach an der K6354 befinden sich in der Planung, die eigentlich fertig bearbeitete Ausschreibung wurde vor dem Hintergrund der Haushaltssperre allerdings verschoben (vgl. oben).

Der **Fachbereich Umwelt** liegt leistungsseitig im Plan.

Der **Fachbereich Verkehr** hat weiterhin in allen drei Sachgebieten mit enormen personellen Engpässen zu kämpfen.

Im **Sachgebiet Verkehr & ÖPNV** sind mehrere Stellenanteile seit Monaten unbesetzt. Hier macht sich der Fachkräftemangel besonders bemerkbar, was die Mitarbeitenden an die Grenzen der Belastbarkeit führt und sich gleichzeitig auf die Serviceleistung überträgt. Die Kundenschaft bekommt das durch längere Wartezeiten, Nichterreichbarkeit und schlechteren Service zu spüren.

Auch in den **Sachgebieten Führerscheinstelle und Kfz-Zulassungsstelle** treten trotz der einfacheren Möglichkeit, Stellen nachzubesetzen, regelmäßig Vakanzen auf. Durch die hohe Fluktuation kommt es darüber hinaus zu großen Schwierigkeiten bei der Einarbeitung von neuen Kolleginnen und Kollegen.

Im **Bereich ÖPNV** sind neben den umfangreichen Vergabeverfahren für Verkehrsleistungen auch viele Auswirkungen von neuen Bundes- und Landesregelungen zu bewältigen. Welche Auswirkungen sich durch die neuen Ticketstrukturen, die Beachtung der Clean-Vehicles-Directive der EU, die Einführung von Automatischen Fahrgastzählssystemen u.v.m. für den Landkreis ergeben, ist noch offen.

Festzuhalten ist, dass der Fachbereich Verkehr sowohl organisatorisch, finanziell als auch personell vor großen Herausforderungen steht.

Die **Stabstelle Strukturpolitik & Nachhaltige Mobilität** liegt leistungsseitig im Plan.

Bezüglich des **Radverkehrs** wird der Landkreis im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit am Stadtradeln teilnehmen und für Mitarbeitende den Rad-Check anbieten. Für die Dinkelberggradwege wurden Vorzugsvarianten gefunden und soll demnächst das Planfeststellungsverfahren gestartet werden. Bei der Radwegeplanung Egringen-Holzen zahlt sich die Gründung einer kommunalen Begleitgruppe im Planungsprozess aus.

Im Bereich **Tourismus** wurde das erste Tourismusseminar erfolgreich durchgeführt, eine weiteres ist kostenfrei in Kooperation mit der Stadt Lörrach geplant.

Positives gibt es auch im Bereich **Strukturpolitik** zu berichten. Die Wirtschaftsgespräche werden wieder mit guter Resonanz durchgeführt. Bisher wurden im Bereich Strukturpolitik drei Anträge bewilligt, ein weitere Antrag von hoher strukturelle Bedeutung wird dem Umweltausschuss in derselben Sitzung zur Entscheidung vorgelegt.

Das Schienenausbauprojekt „**Ausbau und Elektrifizierung der Hochrheinbahn für den Schienenpersonennahverkehr**“ befindet sich aktuell noch im Zeitplan. Im Planrechtsverfahren haben aufwändige Absprachen mit den Trägern öffentlicher Belange dazu geführt, dass keine weiteren Reserven im Zeitplan vorhanden sind. Im nächsten Schritt wird die abschließende Stellungnahme des Regierungspräsidiums zur Vorbereitung der Entscheidung des Eisenbahnbundesamtes fertiggestellt. Daneben stehen alle Beteiligten derzeit in engem Austausch hinsichtlich der Bau- und späteren Betriebsfinanzierung.

Auch der **Ausbau der Garten- und Wiesentalbahn** befindet sich bei der Durchführung der Leistungsphasen 1 und 2 HOAI im Zeitplan. Parallel werden in einer planungsbegleitenden Verkehrsmodellierung die Herausforderungen durch die voraussichtlich veränderten Schrankenschließzeiten beleuchtet. Hierdurch sollen frühzeitig Lösungsmöglichkeiten gefunden werden.

Die **Stabstelle Klimaschutz** liegt leistungsseitig im Plan. Im Rahmen des **Klimaschutzkonzepts** wurden neben einer Klausurtagung mit den Kreisrätinnen und Kreisräten, vier Kommunalworkshops und ein Fachworkshop mit Experten (Versorgungsunternehmen, Industrie etc.) durchgeführt welche allesamt auf gute Resonanz gestoßen sind. Zudem wurde ein großes Beteiligungsverfahren für die Bürgerschaft über die Plattform „Consul“ gestartet und bereits in Teilen abgeschlossen. Zum Thema **Wärmeplanung** unterstützt die Stabstelle die Kommunen bei der fachlichen Vorbereitung der Gremienentscheidungen sowie bei der Umsetzung. Gemeinsam mit der Energieagentur Südwest wurde eine Informationskampagne gestartet.

Daneben wird in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachbereichen im Landratsamt eine Strategie zur Flächen-Akquise für **Freiflächen-PV-Anlagen** erarbeitet.

Mit der für dieses Jahr neu geschaffenen Stelle „Klimaneutrale Verwaltung“ wurde mit der Erhebung der Datenbasis und der Erarbeitung einer Strategie für die Erreichung des Ziels, die Verwaltung bis 2030 klimaneutral zu gestalten, begonnen.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter